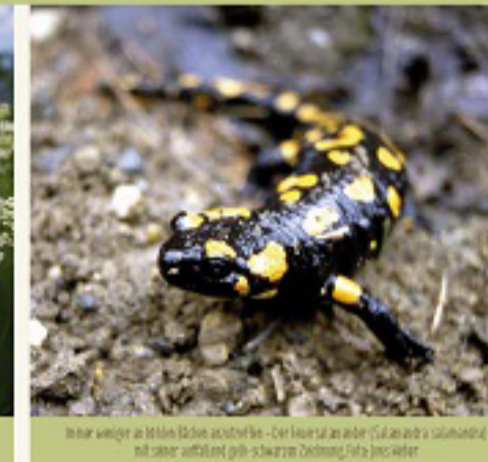


Natura magisch

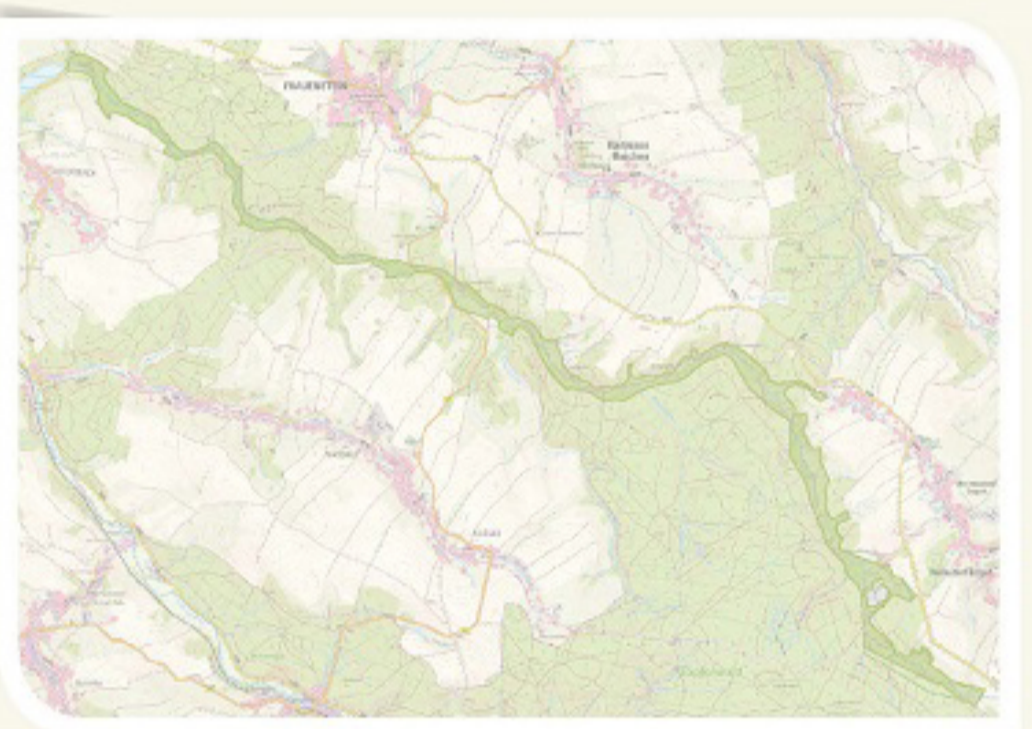
Das FFH-Gebiet Gimmlitztal



Natura 2000 – Was ist das?

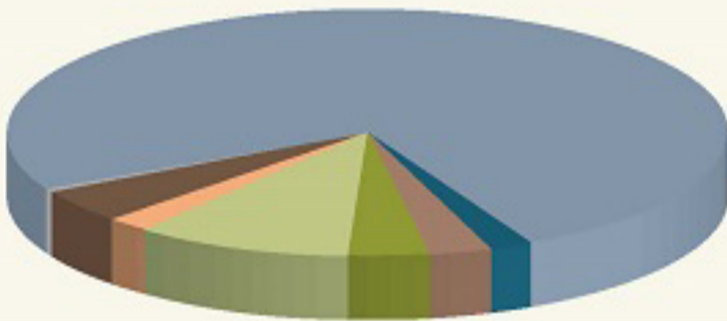
Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Schutzgebietsnetz, welches grenzüberschreitend in der Europäischen Union eingerichtet wird. Jedes Mitgliedsland wird verpflichtet, besonders wertvolle Gebiete mit Verordnungen zu sichern und entsprechende Maßnahmen zum Schutz europaweit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume zu ergreifen. Zu diesem Schutzgebietsnetz gehören Flora-Fauna-Habitate (FFH-Gebiete) und Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete), die durch entsprechende EU-Richtlinien und Landesverordnungen gesichert sind.

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ - dieses Geräusch konnte man früher entlang der Gimmlitz im wildromantischen Gimmlitztal sehr oft hören. Heute ist das Tal ein Paradies für Wanderer und Naturbegeisterte. Artenreiche Berg- und Feuchtwiesen ziehen sich entlang des munter fließenden Bächleins dahin. Im Oberlauf der Gimmlitz kann man noch einzigartige kalkbeeinflusste Wiesen und Niedermoore finden. Dunkle Fichtenwälder und lockere Auwälder rahmen das Tal ein. Ein magischer Naturort.



Der Kartograph Ernst August Schöler hat die Topographische Karte (1:50.000) im Jahre 1900 erstellt. Die Karte zeigt die topographischen Verhältnisse des Gebietes im Jahre 1900. Die Karte ist ein Werk der Geographischen Anstalt der Universität Göttingen.

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie



Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3260	1,80 ha	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6430	5,80 ha	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	7,90 ha	Magere Flachland-Mähwiesen
6520	21,20 ha	Berg-Mähwiesen
91E0*	4,20 ha	Erlen-Eschen- und Weichholzlauenwälder
9410	9,80 ha	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder
	1,10 ha	weitere FFH-Lebensraumtypen
	163,20 ha	Entwicklungs- und Kohärenzflächen

*prioritärer Lebensraumtyp

Steckbrief

Landesinterne Nummer: SC1 083 E
 EU-Melde-Nummer: 5146-301
 Gesamtfläche: 218 ha
 davon Fläche FFH-LRT: 54,80 ha
 Höhenlage: 495 – 781,5 m ü.NN
 Naturraum: Unteres Osterzgebirge
 Bezeichnung der Teilgebiete: Gimmlitztal
 Landkreis: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Mittelsachsen
 Kommunen: Frauenstein, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erz., Rechenberg-Bienenmühle
 Gebietsbeschreibung: Kerbsohlental eines naturnahen Mittelgebirgsbaches im oberen Osterzgebirge mit artenreichen Grünlandgesellschaften unterschiedlicher Feuchtegrade, Niedermoorbereichen, Vorwaldstadien und Nadelforsten
 Naturnaher, in Sachsen seltener, basenreicher Mittelgebirgsbach mit artenreicher Fischfauna, artenreiche Berg- und Feuchtwiesen, Borstgrasrasen, Niedermoorbereiche, nahezu einmaliges Gelbseggen-Kalkflachmoor in Sachsen, bedeutsame Flora und Fauna
 Schutzwürdigkeit:



Tier- / Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artname
Säugetiere	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)
Fische	Groppe (<i>Cottus gobio</i>) Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)

Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten – unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitaten

- Ein- oder zweischürige Mahd mit Mahdgutberäumung
- Keine Düngung
- Mähwälder mit Nachbeweidung
- Entfernung von unerwünschtem Gehölzaufwuchs

